



P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation

im Fürst Donnersmarck-Haus

Schlaganfallspezifisches Profil

Zentrum für Rehabilitation und befristetes Wohnen

Zielgruppen: Schlaganfall-Patienten mit Lähmungen, Sprach- und Sprechverlusten, kognitiven und anderen neurologischen Einschränkungen sowie mit Orientierungsstörungen und Hinlauftendenz im Alter von 16 - 55 Jahren (in Einzelfällen auch Aufnahme älterer Patienten). Patienten mit Schluckstörungen und PEG-Versorgung sowie suprapubischer Harnableitung können aufgenommen werden. Es ist keine Aufnahme von intensivmedizinisch überwachungspflichtigen, beatmeten Patienten und Menschen mit Trachealkanüle möglich.

Leistungen: Langzeitrehabilitation im Anschluss an stationäre Rehabilitation der Phasen B und C bei verlangsamttem Rehabilitationsfortschritt und noch nicht ausgeschöpftem Rehabilitationspotential.

Angebot: Multidisziplinäre Betreuung und Behandlung. Das Team besteht aus Fachärzten, Pflegekräften, spezialisierten Neuropädagogen, Heilerziehungspflegerinnen, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten und Neuropsychologen. Ergotherapeutisch geführte Textil- und Holzwerkstatt, Armfunktionstraining, Lehrküche, PC-gestütztes Hirnleistungstraining, physikalische Therapie, Elektrotherapie, klassische (Bobath und PNF) und moderne evidenzbasierte physiotherapeutische und sporttherapeutische Methoden gehören zu unserem Angebot. Hierfür stehen moderne Geräte wie Laufband, Gangtrainer, Zeptor und Ergometer zur Verfügung. Ein Snoezelenraum, eine Gymnastikhalle und ein Sportplatz sind vorhanden. Der Sozialdienst befindet sich im Haus, Andachten finden regelmäßig statt. Eine spezielle Gruppe für orientierungsgestörte Patienten mit geschütztem Innenbereich und Gartenanlage sowie räumlich separate Trainingsappartements und eine Trainingswohngemeinschaft erweitern das Angebot.

Struktur und Zahlen

Personelle Struktur: Ca. 170 Mitarbeiter. Der leitende Arzt ist Neurologe und Psychiater mit den Zusatzaqua-

lifikationen Neurologische Intensivmedizin, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Physikalische Therapie, spezielle Schmerztherapie. Er hat die Anerkennung als qualifizierter Gutachter der DGN.

Räumliche Struktur: 66 Plätze, ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad, komplett barrierefreie Ausstattung.

Medizinisch-diagnostische Leistungen: EEG und EKG im Haus, weitere neurophysiologische und dopplersonographische Untersuchungen sowie Röntgen, CCT, MRT und Labor in Kooperation mit benachbarten Einrichtungen. Hausärztliche, orthopädische und urologische Betreuung durch Konsiliarärzte.

Zugang zu Dienstleistungen

Bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen werden die Kosten vom Sozialhilfeträger übernommen. Vor Aufnahme muss der Aufenthalt vom Sozialhilfeträger bewilligt sein und eine schriftliche Kostenübernahmeerklärung vorliegen. Ergänzende Therapien werden von den Krankenkassen übernommen. Das Angebot steht selbstverständlich auch Selbstzahlern zur Verfügung.

Kooperationen, Netzwerke

Es besteht eine enge Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin und der Universität Potsdam. Der leitende Arzt ist Hochschullehrer an beiden Universitäten. Ferner besteht eine enge fachliche Zusammenarbeit mit der Neurologischen Abteilung des Vivantes - Humboldt - Klinikums in Berlin - Reinickendorf sowie eine Kooperation mit der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe e.V. und dem Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e.V.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und unterstützt die Arbeit im multiprofessionellen Team durch Strukturierung und Standardisierung von Prozessen und Methoden. Durch



diese Maßnahmen, wie z.B. Zuhilfenahme standardisierter validierter Assessment-Scores in Diagnostik und Dokumentation der Therapiefortschritte, wird die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität für unsere Rehabilitanden nachhaltig verbessert und gesteigert.

Lage und Verkehrsanbindung

Das Fürst Donnersmarck-Haus befindet sich im Norden Berlins im Stadtteil Frohnau in einer bevorzugten Wohngegend. Einkaufsmöglichkeiten und ein Naherholungsgebiet befinden sich nur wenige hundert Meter entfernt.

Verkehrsanbindungen:

S1 Haltestelle „Frohnau“, weiter mit Bus 125 (Richtung Invalidensiedlung) bis Haltestelle „Am Pilz“.

Kontakt und Adresse

P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation
im Fürst Donnersmarck-Haus, Berlin-Frohnau
Wildkanzelweg 28
13465 Berlin

Träger: Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin

Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Stephan Bamborschke,
Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Sozialmedizin,
Rehabilitationswesen und Physikalische Therapie,
Leitender Arzt
E-Mail: bamborschke.fdh@fdst.de

Telefon: 030/ 406 06 - 233

Fax: 030/ 406 06 - 340

Internet: www.fdst.de oder www.panzentrum.de

Besonderheiten der Einrichtung

Das Fürst Donnersmarck-Haus ist seit ca. 20 Jahren auf die Förderung der Teilhabefähigkeit von schwer betroffenen Patienten mit erworbener Hirnschädigung spezialisiert, die nach Beendigung der stationären Rehabilitation nicht selbständig wohnen können, aber noch ein längerfristiges Rehabilitationspotential haben. Die Förderung erfolgt in Wohngruppen nach einem neuropädagogischen 24-Stunden-Konzept unter fachärztlicher Überwachung und zusätzlicher Verordnung von aktivierender Behandlungspflege und neurorehabilitativen multiprofessionellen Therapien. Ziel ist die Erlangung der Fähigkeit, in adäquaten ambulanten Wohnformen selbständig leben zu können und wenn möglich auch eine Tätigkeit im zweiten oder ersten Arbeitsmarkt aufnehmen zu können. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt zwischen 6 Monaten und 2,5 Jahren.